

Frage:

Welche eigenen Lösungen kann die Stadt Schulen anbieten, um Schüler*innen und Lehrer*innen ein gemeinsames Arbeiten an Dateien zu ermöglichen, die den Datenschutz- und Datensicherheitsbedingungen genügen und wie hoch wäre der finanzielle Aufwand für diese Lösungen?

Antwort:

An allen Bielefelder Schulen stehen grundsätzlich 2 voneinander unabhängige und auch getrennte Datennetze zur Verfügung. Das sogenannte pädagogische Netz (für den Unterrichtsbetrieb) und das städtische Verwaltungsnetz.

Für die digitale Arbeit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer wird das pädagogische genutzt. Die dort vorhandenen Möglichkeiten zur Cloud-Nutzung sind auf eine Anfrage der Bürgernähe/ Piraten zum Thema Clouddienste vom Amt für Schule ausführlich beantwortet worden (siehe auch Punkt 3.3.2 der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 10.09.2019). Kurz zusammengefasst: auf den eigenen Schulservern kann die eingerichtete Nextcloud genutzt werden, die Nutzung von allgemeinen Cloudservices (Google, Apple, Microsoft etc.) verantworten die Schulleitungen.

Seitens der Landesregierung ist die digitale Arbeits- und Kommunikationsplattform Logineo NRW

(<https://www.logineo.schulministerium.nrw.de/LOGINEO/Startseite/>)

entwickelt worden. Die Pilotphase ist abgeschlossen. Momentan werden die Evaluationsergebnisse ausgewertet. Schulen sollen LOGINEO NRW in Kürze beantragen können.

Im städtischen Verwaltungsnetz stehen für den organisationsübergreifenden Datenaustausch (auch mit Externen) SharePoint-basierte virtuelle Projekträume zur Verfügung. Alternativ kann eine Datenaustauschplattform zur Verfügung gestellt werden, auf der eine dauerhafte Speicherung der Dateien nicht möglich ist. Beide Plattformen erfüllen die Anforderungen des städtischen Datenschutzbeauftragten.

Inwieweit die in der Stadtverwaltung eingesetzten Produkte für den Bedarf der Schulen geeignet sind und zu welchem Preis diese letztendlich angeboten werden können, hängt von den genauen schulischen Anforderungen (z.B. Funktionen, Speicherbedarf, Anzahl der Benutzer, Anzahl der benötigten SharePoint Räume, Supportbedarf, etc.) ab. Eine Beauftragung dieser Produkte wäre vom Amt für Schule zu veranlassen.